



Plakatkampagne: Tauben nicht füttern

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 13. Mai 2019

In der Luzerner Innenstadt weisen vom 13. bis 27. Mai 2019 Plakate darauf hin, dass Tauben nicht gefüttert werden sollen. Das Füttern von Vögeln hat negative Folgen: Die Tiere vermehren sich stark, sind eher krank und verschmutzen die Stadt vermehrt mit Kot.

Tauben sind bestens an das Leben in der Stadt angepasst und nicht wählerisch, was ihre Nahrung anbelangt. Sie fressen Samen von Pflanzen, Reste von Picknicks und auch andere fressbare Abfälle. Wie alle Wildtiere sind sie bestens in der Lage, selber genügend Futter zu finden und sind deshalb nicht auf zusätzliches Futter angewiesen.

Füttern hat negative Folgen

Das gut gemeinte Füttern ist falsch verstandene Tierliebe und hat negative Folgen. Wissenschaftliche Studien belegen: Es gibt in einer Stadt so viele Tauben, wie es die Menge Futter zulässt. Eine Taube deckt mit 30 Gramm Futter (entspricht einer Scheibe Brot) ihren Tagesbedarf. Die restliche Zeit und Energie verbringt sie mit dem Brutgeschäft. Die Folge von Fütterungen: Die Anzahl Tauben steigt schnell an und die Verschmutzung der Stadt durch Taubenkot nimmt entsprechend zu.

Ausserdem fördert man durch regelmässige Fütterungen an bestimmten Orten das gehäufte Auftreten von Tieren auf engem Raum. Es besteht die Gefahr, dass Krankheiten zwischen den Vögeln übertragen werden. Dieses Problem gilt nicht nur für Tauben, sondern für alle Vögel.

Sensibilisierung durch Gespräche

Um das Taubenfüttern gezielt zu unterbinden, sprechen Mitarbeitende der städtischen SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) Leute an, die Tauben füttern. Sie erklären die negativen Folgen des Fütterns, damit Zusammenhänge verstanden werden und das Füttern unterlassen wird. Für die ausländischen Taubenfreunde haben sie ein mehrsprachiges Infoblatt parat, das die Problematik erklärt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Massnahmen wie diese sind wirkungsvoll: 2001 gab es in der Stadt rund 7500 Tauben – viel zu viele. Als Reaktion darauf wurde das Sensibilisierungsprojekt «Stadttauben Luzern» lanciert. Dank der Fortführung bis heute konnte der Taubenbestand auf 2000 bis 3000 Tiere gesenkt werden.

Mehr Infos zum Thema Tauben unter www.tauben.stadtluzern.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Umweltschutz

Monika Keller, Projektleiterin

Telefon: 041 208 87 01

E-Mail: monika.keller@stadtluzern.ch

Erreichbar: Montag, 13. Mai 2019, 9 bis 10 Uhr